

Richtlinien zum Erfahrungsnachweis aus dem sozialen Bereich für den Bachelorstudiengang Psychomotoriktherapie

Kandidierende haben als Aufnahmebedingung gemäss [§ 8 der Studien- und Prüfungsordnung Psychomotoriktherapie](#) einen Erfahrungsnachweis vorzulegen, welcher über grundlegende personale und soziale Kompetenzen, wie Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Kreativität, Belastbarkeit, Einfühlungsvermögen, Flexibilität, Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit Auskunft gibt.

1 Ausrichtung

Anerkannt werden Erfahrungen, welche entweder im Rahmen der Berufsausübung, familiärer Betreuungsarbeit, eines Praktikums oder in der Freiwilligenarbeit gesammelt werden konnten:

- Tätigkeit in sozialen, pädagogischen, medizinischen, psychologischen und therapeutischen Berufen;
- Praktika in sozialen, pädagogischen, medizinischen, psychologischen und therapeutischen Institutionen;
- abgeschlossene berufliche Ausbildung im sozialen, pädagogischen, medizinischen, psychologischen und therapeutischen Bereich, inkl. Praktika;
- Freiwilligenarbeit im Sozialbereich;
- familiäre Betreuungsaufgaben (eigene Kinder oder Pflegekinder).

Unter sozialen, pädagogischen oder sozial-medizinischen Institutionen werden Einrichtungen verstanden, in denen Kinder und Jugendliche im Erziehungs- und/ oder Förderbereich betreut werden, wie z.B. Hort, Kindertagesstätte, Schul-, Sonderschul- und Erziehungsheime oder mit Erwachsenen in Wohn-, Alters- bzw. Pflegeheimen.

Unter medizinischen, psychologischen und therapeutischen Einrichtungen werden Einrichtungen verstanden, in welchen Kinder, Jugendliche oder Erwachsene mit gesundheitlichen Problemen betreut werden, wie beispielsweise stationäre, teilstationäre, ambulante oder Tageskliniken, Ambulatorien, Fach- oder Beratungsstellen etc.

2 Dauer / Zeitpunkt Abschluss

Die Mindestanzahl von Tagen der praktischen Tätigkeit umfasst 60 Tage bzw. 12 Wochen à 100%. Der Erfahrungsnachweis muss spätestens bis Studienbeginn erbracht werden.

Die schriftliche Bestätigung einer entsprechenden Tätigkeit, ein Arbeitszeugnis der Institution oder ein Dossier 'Freiwillig Engagiert' von [benevol Schweiz](#), wird der Anmeldung beigelegt.

Die Tätigkeit kann auch im Ausland erfolgt sein. Falls das Arbeitszeugnis nicht in Deutsch, Englisch oder Französisch ist, muss es übersetzt werden.

3 Anerkennung

Vom Erfordernis des Erfahrungsnachweises ausgenommen sind Bewerberinnen und Bewerber, die eine Berufstätigkeit in einem sozialen, pädagogischen, medizinischen, psychologischen oder therapeutischen Beruf ([§ 8, Abs. 3](#)) oder ein abgeschlossenes Studium im Sozialbereich bzw. im medizinischen oder therapeutischen Bereich mit Praktika nachweisen können ([§ 8, Abs. 4](#)).

Stand September 2021. Änderungen vorbehalten.